



# Zentralschweizer Polizeikonkordat

## Medienmitteilung

Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

## Vorsicht vor Taschendieben!

Zentralschweiz 3. Juni 2014

**Taschendiebe schlagen häufig dort zu, wo sich viele Menschen aufhalten und sie sich im Schutz des Gedränges einfach an ihre Opfer heranmachen können. Alle paar Minuten wird auf Bahnhöfen und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, in der Bahn oder im Bus, in Einkaufszentren, in einem Lokal oder auch an Grossveranstaltungen wie Sportanlässen oder Konzerten einer Person das Portemonnaie, die Tasche oder das Mobiltelefon gestohlen.**



Taschendiebe sind meist nicht alleine unterwegs, sie arbeiten oft in Gruppen, agieren schnell und versuchen ihre Opfer vor dem Diebstahl abzulenken. Das Repertoire der Taschendiebe ist äusserst umfangreich, fast täglich werden neue Feinessen bekannt. Erschweren Sie Taschendieben die Arbeit. Mit folgenden Tipps und Verhaltensregeln können Sie sich schützen:

- Tragen Sie nie mehr Bargeld und Wertsachen auf sich als unbedingt nötig.
- Tragen Sie Wertsachen, Ausweise oder das Mobiltelefon immer in verschiedenen verschlossenen Innentaschen der Kleidung möglichst dicht am Körper.
- Tragen Sie Taschen und Rucksäcke immer geschlossen und möglichst an der Körpervorderseite und unter dem Arm geklemmt.
- Legen Sie das Portemonnaie und Ihr Mobiltelefon nicht oben in Einkaufstasche, Einkaufskorb oder Einkaufswagen, sondern tragen Sie sie möglichst körpernah.
- Hängen Sie Handtaschen im Restaurant und im Laden nicht an Stuhllehnen und stellen Sie sie nicht unbeaufsichtigt ab.
- Bleiben Sie wachsam und misstrauisch, wenn Sie bedrängt, beschmutzt oder abgelenkt werden.
- Vorsicht bei übertriebener Hilfsbereitschaft von Unbekannten.
- Zeigen Sie keine hohen Bargeldsummen und seien Sie bei und nach Bargeldabhebungen besonders aufmerksam.
- Lassen Sie sich nicht von Fremden in Ihr Portemonnaie schauen.

### Verhalten im Schadenfall

- Machen Sie andere Personen auf den Dieb aufmerksam, egal ob Sie direkt betroffen sind oder ob Sie einen Vorfall beobachten konnten.
- Fordern Sie andere Personen direkt zur Mithilfe auf.
- Prägen Sie sich Tätermerkmale ein.
- Organisieren Sie Hilfe.
- Lassen Sie sämtliche Karten und ihr Mobiltelefon, wenn diese abhanden gekommen sind, sofort sperren.

Melden Sie den Vorfall unverzüglich der Polizei (**Notruf 117 oder 112**). Erstellen Sie auf jeden Fall eine Strafanzeige beim nächsten Polizeiposten. Die Polizei kann nur handeln, wenn ihr Straftaten bekannt werden.

### **Wichtig zu wissen**

Im Falle eines Diebstahls ist es wichtig, dass Sie über Kenntnisse der Telefon- und Kartennummern verfügen, um eine Sperrung zu veranlassen.

Seriennummern, Markenangaben und Typenbezeichnungen der gestohlenen Gegenstände sind für die polizeilichen Ermittlungen hilfreich.

Idealerweise erstellen Sie eine sogenannte Wertsachenliste, woraus sämtliche Angaben ersichtlich sind. Eine „Wertsachenliste-App“ hilft, den administrativen Aufwand in Grenzen zu halten. Die App ist gratis und für iOS im iTunes Store beziehungsweise für Android bei Google erhältlich

Die Zentralschweizer Polizeikorps danken der Bevölkerung für ihre Wachsamkeit.

### **Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der Zentralschweizer Polizeikorps und auf deren Internetseiten**

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kapo Schwyz	041 819 28 19
Kapo Nidwalden	041 618 44 66	Kapo Uri	041 875 28 28
Kapo Obwalden	041 666 65 58	Zuger Polizei	041 728 41 25